



Neuigkeiten und ergänzende Informationen für Digitalisierer, Datenverwaltungsstellen und Planungsbüros

- 05.03.26 **Vernehmlassung zum geplanten Vorgehen zur Überarbeitung der Raumplanungsdaten an gestiegene Geometrieanforderungen**
- Die bisherigen Qualitätsanforderungen an die Geometrie von Punkten, Linien und Flächen in XTF-Transferdaten im INTERLIS-Format gelten seit 2017 unverändert. Aufgrund gesteigener Anforderungen, insbesondere durch den Standard [eCH-0031](#) und die Bereitstellung der Daten auf dem interkantonalen Portal [geodienste.ch](#), sind Anpassungen der Digitalisierungsvorgaben und der Geodaten nötig.
- Das ARE hat die Datenverwaltungsstellen und Planungsbüros bereits Mitte Oktober per E-Mail über die geplanten Änderungen informiert. Inzwischen wurden die neuen Anforderungen vertieft analysiert. Mit externer Unterstützung wurde ein Vorgehen entwickelt und anhand konkreter Daten geprüft. Mit diesem Schreiben beginnt die Vernehmlassung zum geplanten Vorgehen. Alle Details zur Ausgangslage, zum technischen Ansatz sowie zu den organisatorischen und finanziellen Aspekten finden Sie im [Vernehmlassungsdokument](#). Rückmeldungen werden bis spätestens 27. März 2026 erbeten. Für Fragen steht Roger Bertogg gerne zur Verfügung (roger.bertogg@are.gr.ch, Telefon 081 257 29 07).
- 25.02.26 **Änderungen bei der Übersicht Bauzonenkapazität (BZK) und der Datendokumentation UEB_NR am 12. März 2026**
- Die Dienste zur Berechnung der Geschossflächen- und Kapazitätsreserven sowie die Datendokumentation Übersicht UEB und Nutzungsreserven (UEB_NR) werden **am 12. März 2026** angepasst. Dabei werden die verschiedenen Genehmigungsfälle der Nutzungsplanungen zu «RPG 1» in der Kapazitätsberechnung und in der Ausgabe der Übersicht BZK berücksichtigt. Gleichzeitig werden die Werkzeuge zur Qualitätsprüfung verbessert. Die Regeln zur Nachführung der Übersicht über den Stand der Überbauung, der Erschliessung und der Baureife (UEB) sowie der Nutzungsreserven Wohnen (NR) werden klarer definiert. Die Details sind [hier](#) einsehbar.
- 25.02.26 **Richtlinie Darstellung Nutzungsplanung – Anhang Gefahrenzonen**
- Die Darstellung der Gefahrenzonen in der Nutzungsplanung wirft immer wieder Fragen auf, die zu Unklarheiten und möglicherweise zu Verzögerungen der Genehmigungsverfahren führen. Das ARE hat die [Richtlinie Darstellung Nutzungsplanung](#) mittlerweile um einen spezifischen Anhang ergänzt. Das Ziel ist, eine möglichst einheitliche Praxis zwischen den Gemeinden, Planungsbüros und dem ARE zu ermöglichen und die wichtigsten Fragen zu beantworten.
- 13.01.26 **Abgabe grosser Dokumente über den Datenprüfdienst Nutzungsplanung**
- Bei der Abgabe von Geodaten und Dokumenten zur kantonalen Vorprüfung oder Genehmigung über den Webbrowser gilt eine Grössenbeschränkung von 300 MB. Für grössere Revisionsvorlagen ist die Cloud-Speicherlösung der kantonalen Verwaltung zu verwenden. Nach einer kurzen Mitteilung an gis@are.gr.ch wird ein Link zum Hochladen zugestellt.
- 13.10.25 **Neu ab 1. Januar 2026: Darstellungscodes für kantonale Vorprüfungen und Genehmigungen der Nutzungsplanungen**
- Bisher müssen die Darstellungsmodelle der digitalen Nutzungsplanung nur für rechtskräftige Nutzungsplanungen erfasst und für den ÖREB-Kataster und weitere

Darstellungsdienste übermittelt werden. Ab dem 1. Januar 2026 müssen die Darstellungsmodelle auch für kantonale Vorprüfungen und Genehmigungen erfasst werden. Dabei sind die Attribute Darstellungscode, Darstellungscodebestehend und Darstellungscodegeplant in den kommunalen Typentabellen entsprechend den Planprodukten zu erfassen und zu übermitteln. Die bisher als Platzhalter verwendeten Signaturen 000F00, 000L00 und 000P00 bleiben im Signaturenkatalog erhalten.

Das Darstellungsmodell ist ein wichtiger Teil des digitalen Produkts «Revisionsdaten». Es verbessert die Effizienz und Qualität und ist ein wichtiger Schritt in die Zukunft.

13.10.25 **Aus der GIS-Werkstatt des ARE**

Das GIS-Team des ARE arbeitet an mehreren Weiterentwicklungen. Diese betreffen auch die Planungsbüros und Datenverwaltungsstellen. Mit dieser Vorabinformation erhalten Sie einen Einblick in die laufenden Arbeiten. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Neuerungen folgen später.

- **Änderung bei den Diensten zur Berechnung der Geschossflächen- und Kapazitätsreserven**

Die Dienste zur Berechnung der Geschossflächen- und Kapazitätsreserven sowie die Datendokumentation Übersicht UEB und Nutzungsreserven (UEB_NR) werden gegen Ende 2025 angepasst. Dabei werden die verschiedenen Genehmigungsfälle der Nutzungsplanungen zu «RPG 1» in der Kapazitätsberechnung und in der Ausgabe der Übersicht BZK berücksichtigt. Gleichzeitig werden die Werkzeuge zur Qualitätsprüfung verbessert. Die Regeln zur Nachführung der Übersicht über den Stand der Überbauung, der Erschliessung und der Baureife (UEB) sowie der Nutzungsreserven Wohnen (NR) werden klarer definiert.

- **Erhöhte Anforderungen an die Geometrien der Raumplanungsdaten**

Die bisherigen Qualitätsanforderungen an die Geometrie von Punkten, Linien und Flächen in XTF-Transferdaten im INTERLIS-Format gelten seit 2017 unverändert. Wegen höherer Anforderungen, zum Beispiel durch den Standard eCH-0031 und durch die Bereitstellung der Daten auf dem interkantonalen Portal geodienste.ch, sind Anpassungen der Vorgaben für die Digitalisierung nötig. Betroffen sind unter anderem Geodaten, die Gemeinden betreffen, wie Nutzungsplanung, Planungszonen sowie die Übersicht UEB und Nutzungsreserven (UEB_NR). Das ARE hat Voruntersuchungen durchgeführt und arbeitet jetzt mit externer Unterstützung am Detailkonzept. Eine Bearbeitung der Geodaten wird im Jahr 2026 nötig sein. Die Voruntersuchungen zeigen, dass diese Bearbeitung zu einem grossen Teil automatisiert erfolgen kann.

- **Aktualisierung der Übersicht über den Stand der Überbauung, der Erschliessung und der Baureife (UEB) im 2026**

Die Gemeinden aktualisieren alle vier Jahre ihre Übersicht UEB. Diese Übersicht hilft, die Aufgaben des Kantons zu erfüllen und dem Bund Bericht zu erstatten. Die nächste Aktualisierung ist im Jahr 2026 nötig. Der Kanton wird die Gemeinden voraussichtlich im ersten Quartal auffordern, die Aktualisierung im zweiten Quartal durchzuführen.

- **Umsetzung des minimalen Geodatenmodells «Richtpläne der Kantone»**

Das ARE setzt derzeit das vom Bundesamt für Raumentwicklung vorgegebene minimale Geodatenmodell «Richtpläne der Kantone» um. Zurzeit wird die Detailkonzeption für die kantonale Richtplanung erarbeitet. Die Einführung ist für das erste Halbjahr 2026 geplant.

Die Umsetzung wirkt sich auch auf die Digitalisierung der regionalen Richtpläne aus. Die Arbeiten dazu beginnen voraussichtlich im Jahr 2026. Dabei wirken die Regionen, Planungsbüros und Datenverwaltungsstellen mit.

22.07.25 **Liste der kantonalen Zonen-/Festlegungstypen und Darstellungsvorgabenkatalog neu in HTML-Form**

Die Listen der kantonalen Zonen- und Festlegungstypen der digitalen Nutzungsplanung werden neu in HTML-Form unter <https://doc.geo.gr.ch/nutzungsplanung/typen-tabellen> veröffentlicht. Diese Form erleichtert die Bewirtschaftung und Veröffentlichung und ermöglicht zudem eine schnelle Suche und Filterung der Inhalte. Gegenüber der bisherigen Version 5.1 vom 13. September 2024 wurden inhaltlich keine Anpassungen vorgenommen. In der neuen Form sind die bisherigen Inhalte des Darstellungsvorgabenkatalogs integriert. Diese Vorgabe definiert die Darstellung der wichtigsten Planinhalte im Plan bzw. im grafischen Auszug.

22.07.25 **Signaturenkatalog neu in HTML-Form**

Der Signaturenkatalog der digitalen Nutzungsplanung wird neu in HTML-Form unter <https://doc.geo.gr.ch/nutzungsplanung/signaturenkatalog/signaturenkatalog.html> veröffentlicht. Diese Form erleichtert die Bewirtschaftung und Veröffentlichung. Zudem ermöglicht sie eine bessere Suche sowie das Filtern nach Kriterien wie Geometrietyp, Farbton oder Thema. Bis auf die Korrektur einiger fehlerhafter sRGB-Farbcode-Angaben wurden gegenüber der bisherigen Version 1.1 vom 26. März 2025 keine inhaltlichen Anpassungen vorgenommen. Die bisherigen [PDF](#)- und [XLSX](#)-Versionen bleiben bis Ende September 2025 weiterhin zugänglich.

5. März 2026 / Abteilung Geoinformatik und Technik / Be